

**Nationales Freiheitsinstitut
Zentrum für die Entwicklung der Zivilgesellschaft**

**Inhaltlicher Jahresbericht über die Tätigkeit einer gemeinnützigen Organisation
Für das Jahr 2022**

- Das Formular ist in polnischer Sprache auszufüllen;
- Der Antragsteller füllt nur die weißen Felder aus;
- Beim Ausfüllen können Zeilen hinzugefügt oder der Text gescrollt werden
- In allen Feldern, zu denen keine Angaben gemacht werden, sind einfache Bindestriche (-) zu setzen.

Datum der Abgabe des Berichts

1. Name der gemeinnützigen Organisation

STIFTUNG KREISAU FÜR EUROPÄISCHE VERSTÄNDIGUNG

2. Sitzanschrift der Organisation

Land POLEN
Wojewodschaft NIEDERSCHLESIEN
Kreis ŚWIDNICA
Gemeinde ŚWIDNICA
Straße (k.A.)
Hausnummer 7
Wohnung Nr. (k.A.)
Ortschaft KRZYŻOWA
PLZ 58-112
Post GRODZISZCZE
Telefon (74) 8500301
Fax (74) 8500305
E-Mail sekretariat@krzyzowa.pl
Internetseite: www.krzyzowa.pl

3. Datum des Handelsregistereintrags: 25.01.2002

4. Datum des Bescheids über die Gemeinnützigkeit 30.12.2004

5. Kennziffer REGON 583356100000

6. Nummer des Handelsregistereintrags 84948

7. Zusammensetzung des geschäftsführenden Organs der Organisation

(Vor- und Nachnamen sowie Angaben zur Funktion der Mitglieder des geschäftsführenden Organs der Organisation sind anzugeben)

Vor- und Nachname	Funktion	Im Handelsregister eingetragen?
-------------------	----------	---------------------------------

Dorota Krajdocha	Geschäftsführender Vorstand	JA
------------------	-----------------------------	----

Dr. habil. Robert Żurek	Geschäftsführender Vorstand	JA
-------------------------	-----------------------------	----

8. Zusammensetzung des aufsichtsführenden Organs der Organisation

(Vor- und Nachnamen sowie Angaben zur Funktion der Mitglieder des geschäftsführenden Organs der Organisation sind anzugeben))

Vor- und Nachname	Funktion	Im Handelsregister eingetragen?
-------------------	----------	---------------------------------

Benedikt Servitius Schneiders	Vorsitzender des Aufsichtsrats	JA
-------------------------------	--------------------------------	----

Agnieszka Łada-Konefał	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats	JA
------------------------	---	----

Grzegorz Warzocha	Mitglied des Aufsichtsrats	JA
-------------------	----------------------------	----

Klaus Maximilian Prestele	Mitglied des Aufsichtsrats	JA
---------------------------	----------------------------	----

Rafał Krzysztof Szafraniec	Mitglied des Aufsichtsrats	JA
----------------------------	----------------------------	----

Annemarie Franke	Mitglied des Aufsichtsrats	JA
------------------	----------------------------	----

9. 9. Satzungsgemäße Zwecke der Organisation

(Die Ziele sind gemäß der Satzung der Organisation anzugeben)

Gemäß § 6 der Satzung bezweckt die Stiftung, zu Tätigkeiten anzuregen und diese zu fördern, die das friedliche und von Toleranz geprägte Zusammenleben von Nationen, sozialen Gruppen und Individuen festigen. Auf diese Weise soll das geistige Erbe des „Kreisauer Kreises“ und der „Versöhnungsmesse“ fortgeführt und die europäische Verständigung gefördert werden.

10. Satzungsgemäße Zwecke der Organisation

Hier beschreiben, wie die satzungsgemäßen Zwecke der Organisation auf Grundlage ihrer Satzung realisiert werden.

Die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung ist eine polnische Stiftung, deren Tätigkeit deutsch-polnisch sowie europäisch geprägt ist. Im Stiftungsrat, dem Aufsichtsrat und den beratenden Kommissionen sind ehrenamtlich Persönlichkeiten und Organisationen tätig, die sich für die Entwicklung der Zivilgesellschaft in Polen, Deutschland und Europa einsetzen. Die Stiftung ist eine Nichtregierungsorganisation, die von dem in der Stiftung beschäftigten Vorstand sowie den sonstigen Beschäftigten unterstützt wird. Die Zusammenarbeit zwischen dem Stiftungs- und dem Aufsichtsrat sowie diesen beiden Organen mit dem Vorstand beruht auf gegenseitigem Vertrauen, Transparenz und der in der Satzung vorgesehenen Kompetenzverteilung.

Bei der Realisierung ihrer Zwecke handelt die Stiftung im Geiste

- der Vertiefung des deutsch-polnischen Dialogs
- der Gestaltung und Stärkung der europäischen Verständigung
- politischer und überparteilicher Unabhängigkeit
- der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen unterschiedlicher sozialer, nationaler und ethnischer Herkunft, unabhängig von Alter, sexueller Orientierung, Fähigkeiten und Einschränkungen, politischen Überzeugungen, Religion und Weltanschauung am gesellschaftlichen Leben.

Als europaweit anerkanntes Zentrum für internationale Jugend- und Erwachsenenbildung engagiert sich die Stiftung für die europäische Verständigung. Sie pflegt das Andenken an die Versöhnung und den Widerstand gegen die Totalitarismen und aktualisiert diese Werte für die aktuellen Anforderungen. Sie schafft einen Raum zum Dialog über unterschiedliche historische Erfahrungen, Erinnerungskulturen und aktuelle soziale und politische Themen unseres Kontinents und entwickelt dabei gleichzeitig neue Methoden der didaktischen Arbeit einschließlich künstlerischer Arbeitsweisen. Wir nehmen die europäische Integration als ständigen Prozess wahr und gestalten sie verantwortlich mit, wobei wir gemeinsame Werte und die Geschichte berücksichtigen. Das Handeln der Stiftung zeichnet sich durch Engagement, Kreativität und Innovativität aus.

I. Charakteristik der Tätigkeit der gemeinnützigen Organisation im Berichtszeitraum

1. Beschreibung der gemeinnützigen Tätigkeit

1.1 Beschreibung der Hauptrichtungen der gemeinnützigen Tätigkeit der Organisation

Die Programmarbeit der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung erfolgt über die folgenden Abteilungen der Stiftung: Internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS), Büro für Innovation und Entwicklung (BIE), Gedenkstätte (GS), Europäische Akademie (EA).

Die Internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS) realisiert die satzungsgemäßen Ziele der Stiftung durch Arbeit für Jugendliche und mit ihnen sowie Erwachsenen, die sich in der Jugendarbeit engagieren. Das Angebot der IJBS richtet sich vor allem an internationale Gruppen mit besonderem Akzent auf Personen aus Polen und Deutschland. Die IJBS ist eine Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW), die inhaltliche und formale Aufsicht über die vom DPJW mitfinanzierten Projekte ausübt. Sie besitzt auch den Status einer Bildungsstätte und Fortbildungseinrichtung und ist seit 2012 Teil des Kommunalen Bildungsteams der Gemeinde Świdnica.

Das Büro für Innovation und Entwicklung beschäftigt sich hauptsächlich mit der Schaffung und Umsetzung von Projekten, die seitens der EU-Institutionen sowie polnischer Regierungsdienststellen mitfinanziert werden. Zielgruppen des BIE sind in erster Linie Schüler_innen sowie in der Jugendarbeit engagierte Personen; im Unterschied zur IJBS realisiert das BIE jedoch vor allem Projekte mit regionalem Bezug, die die Förderung der Entwicklung der lokalen Gemeinschaften unter besonderer Berücksichtigung benachteiligter Gruppen anstreben.

Anspruch der Gedenkstätte ist die Erhaltung und Pflege des historischen Erbes von Kreisau, insbesondere der geistigen Hinterlassenschaft der Widerstandsbewegungen gegen die Totalitarismen, der deutsch-polnischen Verständigung sowie der Entstehungsgeschichte der Stiftung selbst. Die Gedenkstätte unterstützt andere Abteilungen der Stiftung auf dem Gebiet der historischen Bildung, realisiert aber auch eigene Projekte, die sich an andere, nicht jugendliche Zielgruppen richten, die sich für die Geschichte von Kreisau interessieren.

Die Europäische Akademie schöpft ebenfalls aus dem historischen Erbe von Kreisau und unterstützt die Entwicklung der auf die europäische Verständigung abzielenden Zivilgesellschaft. In den letzten Jahren hat die EA sich darauf konzentriert, die Tätigkeit der IJBS zu unterstützen und zu ergänzen; ihre Hauptzielgruppen waren Jugendliche und in der Jugendarbeit engagierte Erwachsene aus den

Ländern Ostmitteleuropas.

Unterstützt wird die Programmarbeit der Stiftung durch die PR-Abteilung, die für die Stiftung wirbt und die Verbindung zu den Zielgruppen aufbaut und hält.

Allen Abteilungen gemeinsam ist, dass sie die satzungsgemäßen Ziele der Stiftung im Sinne ihres Leitbilds von 2016 und der dort erwähnten Werte umsetzen. In den letzten Jahren ist die Zusammenarbeit der Abteilungen miteinander enger geworden, und viele Projekte werden abteilungsübergreifend realisiert.

Im Jahre 2022 haben die Programmabteilungen insgesamt 175 Projekte realisiert, darunter:

- 57 internationale Jugendaustausche (darunter 24 polnisch-deutsche, 5 polnisch-deutsch-ukrainische, 4 polnisch-deutsch-französische, 20 polnisch-deutsche mit Teilnehmenden aus anderen Ländern, u.a. Griechenland, Bulgarien, Litauen, Spanien, Jordanien, Tunesien, Ägypten), 4 Online-Austausche (3 polnisch-deutsche, 1 polnisch-deutsch-israelischer).
- 3 Projekte zur institutionellen Entwicklung,
- 7 Projekte im Rahmen internationaler strategischer Partnerschaften zum Zweck der Erstellung von didaktischen Werkzeugen ,
- 9 internationale mehrjährige oder mehrmonatige Bildungsprojekte,
- 9 regionale mehrjährige oder mehrmonatige Bildungsprojekte,
- 2 Projekte für Ehrenamtliche.
- 11 Fachprogramme für Multiplikator_innen und Lehrkräfte.
- 13 mehrtägige und 57 eintägige themenbezogene Workshops für Schüler_innen.
- 5 Studienaufenthalte.
- 2 Konferenzen und Symposien.

Im Rahmen dieser projektbezogenen Arbeiten entstanden u.a.: 3 Wechsellausstellungen, 3 themenbezogene Internetseiten, 5 Bildungsdossiers / -materialien, 4 monographische Publikationen, 3 Publikationen in Sammelbänden, Zeitschriften und in der Presse, 1 interne Publikation (Internetseite und Newsletter der Stiftung), 11 Podcasts.

Darüber hinaus realisierten die Mitarbeitenden der Programmabteilungen 20 öffentliche Auftritte.

Internationale Jugendaustausche

Hierbei handelt es sich um die umfangreichste und wichtigste Kategorie von Projekten der IJBS. Der kürzeste Austausch im Jahre 2022 dauerte 2 Tage, der längste 12 Tage. Der zahlenmäßig umfangreichste Austausch 2022 umfasste 120 Personen, der kleinste 22. Die größte Gruppe der Teilnehmenden waren 2022 Schüler_innen der Jahrgangsstufen der Sekundärstufe II weiterführender Schulen (15-19 Jahre), wesentlich seltener waren Schüler_innen von Grundschulen vertreten, und in zwei Fällen Studierende. Angesichts der Tradition von Krzyżowa ist das am häufigsten gewählte Thema der Austauschmaßnahmen historische Bildung. Einen großen Teil der Workshops des Jahres 2022 nahmen auch Themen der staatsbürgerlichen Fortbildung im Geiste von Werten wie Freiheit, Toleranz und Nichtdiskriminierung ein. Bei vielen Austauschen war das Querschnittsthema interkulturelle Bildung oder Nachhaltigkeitsbildung, hier gestützt auf den ökologischen Lehrgarten (insgesamt 400 Teilnehmende lernten ihn im Laufe des Jahres kennen). Bei zwei Austauschen im Sommer und im Winter war das Leitthema wie jedes Jahr die Kunst in verschiedenen Formen (Zirkus, Holz, Film und Trickfilm) sowie allgemeine Kunst- und Medienbildung. 6 Austausche im Jahre 2022 standen im Zeichen der Inklusion von Jugendlichen mit sozialen oder körperlichen Benachteiligungen.

Besonders erwähnenswerte Projekte

Lebensmittel - mit Tradition in die Moderne

Das Projekt wurde von April 2020 bis Oktober 2022 in Partnerschaft mit der Organisation SlowFood Deutschland e. V., Zentrum für Gerontologische Weiterbildung in Świebodzice, Lokales Kultur-, Sport und Freizeitzentrum in Świdnica. An der Finanzierung beteiligt waren die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und das Nationale Freiheitsinstitut (NIW). Ziele des Projekts waren: die Schaffung eines innovativen Angebots zur Umweltbildung und Lebensmittelkunde, die Förderung und Herausbildung von Umwelt- und Lebensmittelbewusstsein bei den Adressat_innen der Bildungsprogramme, die Förderung des generationsübergreifenden und internationalen Transfers von Wissen über traditionelle Methoden des Anbaus und der Verarbeitung von Lebensmitteln.

Im Rahmen des Projekts entstanden: ein ökologischer Garten für Bildungszwecke, Elemente von Garteninfrastruktur und kleinen Bauten, eine überdachte Pergola als Ort für Bildungsveranstaltungen im Freien, ein Komplex von Szenarien für Bildungsmaterialien aus insgesamt 10 thematischen Modulen, ein Bildungskalender unter dem Titel „Sprechen wir übers Essen: mit Tradition in die Zukunft“.

Die Lehrküche wurde mit Haushaltsgeräten hoher Qualität aufgewertet. Es wurde ein Blog zu den Themenbereichen Garten und Lebensmittel gestartet.

Insgesamt fanden 2022 24 generationsübergreifende Workshops, 5 Workshops für Multiplikator_innen und 5 gesellige Zusammenkünfte der Teilnehmenden des Projekts statt. Im Zeitraum der Realisierung des Projekts wurde das neu entstandene Bildungsangebot von über 1200 Personen genutzt.

Uprooted – (Hi)Stories of Stolen Children during World War II

Dieses Bildungs- und Dokumentationsprojekt wurde zwischen Oktober 2021 und Dezember 2022 in enger Zusammenarbeit mit der Kreisau-Initiative e.V. unter Beteiligung der Partnerorganisationen Post Bellum aus Tschechien und Tolerspace aus der Ukraine inhaltlich aufgestellt und durchgeführt. Die Stiftung „Erinnerung Verantwortung Zukunft“ und das deutsche Bundesministerium der Finanzen beteiligten sich im Rahmen eines Pilotprojekts finanziell. Das Projekt richtete sich an Schüler_innen der Sekundarstufe II und Lehrkräfte aus den vier teilnehmenden Ländern. Ziel des Projekts war, Bildungsinstrumente zu entwickeln, um den Adressat_innen die Geschichte von Kindern aus Zentral- und Osteuropa nahezubringen, die während des Zweiten Weltkriegs durch das Naziregime zum Zweck der Germanisierung aus ihren Familien gerissen wurden. Gezeigt sollten auch heute vorkommende Beispiele für die Verletzung von Kinderrechten. Angesichts der russischen Invasion in der Ukraine gewann die Befassung mit diesem wenig bekannten Aspekt der Geschichte des 20. Jahrhunderts an Aktualität.

2022 entstanden im Rahmen des Projekts: eine englischsprachige Publikation mit populärwissenschaftlichen Essays von Autorinnen aus Polen, Deutschland, Tschechien und der Ukraine; eine Publikation mit historischen Essays polnischer Autorinnen (die übrigen Partnerorganisationen gaben jeweils eigene Veröffentlichungen heraus); eine Unterrichtsmappe mit zwei Szenarien für Schulstunden; 4 Podcasts; eine Wanderausstellung unter dem Titel „Geraubt und enturzelt“ (mit 13 Tafeln im Format 100x200 cm in fünf Sprachfassungen); ein Ausstellungsführer im pdf-Format. Es fanden Workshops für 493 Schülerinnen und Schüler polnischer Gymnasien statt; die übrigen Partner organisierten in ihren jeweiligen Ländern eigene Workshops; Nach dem Abschluss des Projekts fand ein viertägiger Abschluss- und Auswertungsworkshop statt. Die im Rahmen des Programms erarbeiteten Materialien können in den kommenden Jahren sowohl durch die Stiftung „Kreisau“ als auch durch andere Organisationen und Schulen für komplexe Bildungsmaßnahmen verwendet werden. <http://www.uprootedchildren.eu/>

<https://www.krzyzowa.org.pl/pl/projekty/projekty-historyczne-i-obywatelskie/uprooted>

Remembering together – for creating future – JAZDA

Das Projekt wurde mit Partnerorganisationen in Deutschland (Museum Friedland) und Frankreich (Fundacion Camp des Milles) realisiert, die Finanzierung erfolgte durch das Deutsch-Polnische bzw. Deutsch-Französische Jugendwerk. Projektziel war, aus einer Vielzahl von Perspektiven geschichtliche Entwicklungen gemeinsam zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung der Zukunft zu ziehen. Das Projekt bestand aus 4 trinationalen Austauschen zwischen Polen, Frankreich und Deutschland, an denen 30 Personen (je 10 aus den einzelnen Ländern) teilnahmen und gemeinsam arbeiteten. Der erste Austausch fand während der Pandemie noch online statt, der zweite in Frankreich, der dritte in Krzyżowa und der letzte in Deutschland. Diese Formel bringt einen neuen Typ regelmäßiger Austauschtermine hervor, wo die selben Personen mehrmals teilnehmen und gemeinsam ihr Wissen und ihre Erfahrungen vertiefen. Schwerpunkt der ersten Ausgabe des Projekts waren in diesem Jahr Migration und Flucht in Europa im 20. Jahrhundert und aktuell. Die jungen Teilnehmenden erarbeiteten selbständig eine Ausstellung, die aktuell im Museum Friedland gezeigt wird und 2023 nach Krzyżowa kommen soll. Das Projekt soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Weitere Informationen über das Projekt: <https://www.youtube.com/watch?v=RdJastN6dVo>

MUSIC FOR FUTURE – Polnisch-Ukrainisches Jugendorchester

Seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine waren auch viele Schüler_innen ukrainischer Musikschulen gezwungen, aus ihren Wohnorten zu fliehen. Das Projekt des Polnisch-Ukrainischen Jugendorchesters war unsere Reaktion auf diese Situation. Während des einwöchigen Austausches (03.-10.6.2022) trafen sich junge Leute aus Musikschulen in Polen und der westlichen Ukraine, lernten einander kennen, feierten und musizierten zusammen. Frucht des Projekts waren zwei Konzerte in Krzyżowa und in der Friedenskirche in Świdnica. Zu den Sponsoren zählten der Culture of Solidarity Fund, die Stiftung EWE sowie die Hasso Plattner Foundation. Das Projekt wird 2023 mit einem vollbesetzten Sinfonieorchester fortgesetzt und um Teilnehmende aus Deutschland erweitert. Auch der generationsübergreifende Aspekt wird wieder berücksichtigt. Unterstützungszusagen liegen vor von Seiten von Krzyżowa-Music, dem Rotary Club Wrocław und dem Verbindungsbüro des Freistaats Sachsen in Wrocław. Das Konservatorium in Kiew hat seine Zusammenarbeit mit dem Projekt

angekündigt. Ein Video über das Projekt findet sich hier: <https://www.youtube.com/watch?v=-5slbkQpWks>

Onboarding Memories

Das internationale und generationsübergreifende Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Berlin (federführend), dem Centre Européen Robert Schuman (Frankreich) sowie I.C.4Stefanini Treviso (Italien) organisiert. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln der Stiftung Erinnerung Verantwortung Zukunft sowie des Bundesministeriums der Finanzen. Projektziel war die Schaffung virtueller Erinnerungsräume zum Gedenken an die Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg. Die Räume sollten miteinander verbunden sein und mit Hilfe eines Rechners oder einer 3D-Brille besucht werden können. Im Rahmen des Projekts fand eine vierteilige Workshopreihe in den Monaten Mai bis November 2022 statt. Das Projekt richtete sich an Jugendliche und Mitarbeiter_innen von Gedenkstätten aus Polen, Deutschland, Frankreich, Italien und Litauen. Der letzte Workshop des Projekts präsentierte das virtuelle Museum vor Ort und über Zoom und beschäftigte sich mit der Arbeit an einer europäischen Gedenkkultur. Er fand im November in Krzyżowa statt. Auf polnischer Seite nahmen Schüler_innen des I. Allgemeinbildenden Lyzeums in Dzierżoniów teil.

Das Projektergebnis ist hier zu sehen:

<https://onboardingmemories.com/BgTLXRv/onboarding-memories-project-room>

Weitere Projekte aus dem Jahre 2022

Projekte zur institutionellen Entwicklung

- „Programmatische und institutionelle Entwicklung der IJBS Krzyżowa“, Projektzeitraum 01.10.2021 bis 31.12.2023. Die Programmabteilungen der Stiftung realisieren gemeinsam ein komplexes Projekt im Rahmen des Programms der polnischen Regierung zur Förderung Internationaler Begegnungsstätten für die Jahre 2021-2030. 2022 wurde die Trainer_innenausbildung für die Beschäftigten der Stiftung abgeschlossen, 6 Personen beendeten Aufbaustudien. Im Rahmen der Entwicklung der Infrastruktur wurde der Sportplatz erneuert.
- „Leuchttürme des Deutsch-Polnischen Jugendwerks“ (05.04.2021-31.12.2022). Das Projekt wurde von der IJBS als zentraler Bildungsstätte des DPJW durchgeführt. Sein Ziel war die Stärkung der mit Jugendlichen arbeitenden Personen (Webinars über die Einbeziehung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in internationale Austauschmaßnahmen), die Erhöhung des Diversitätsniveaus und die Einbeziehung durch die Verwendung inkludierender Sprache bei der Übersetzung/Verdolmetschung, die Schaffung von Bindungen zwischen Schulen und Partnerinstitutionen.

Projekte internationaler strategischer Partnerschaften für die Erstellung didaktischer Werkzeuge

- „Partnerschaft für eine übernationale Nachhaltigkeitsbildung ohne Wachstumszwang“. Projektdauer: 1.11.2020 - 31.12.2022. Das Projekt hatte zum Ziel, ein Lehrbuch zur sozioökologischen Transformation unter Berücksichtigung kultureller Fragen zu erarbeiten. Partner waren: Kreisau-Initiative e.V. (Deutschland), Ekumenicka Akademia RESET (Tschechien). Gesamtbudget des Projekts: 125.950 EUR. Das entstandene Lehrbuch ist hier in polnischer, deutscher und englischer Sprachversion verfügbar. (Polnische Version): www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/publikacje/wydawnictwa-online
- „Take Action“, Projektdauer: 01.11.2021 – 31.11.2023. Das Projekt entstand im Kontext der strategischen Partnerschaft mit dem Programm Erasmus+ und beruht darauf, ein Brettspiel zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung zu gestalten. Partner waren: das Narvik Krigsmuseum (Norwegen) und ACRADE-Salamandra Activa (Portugal).
- „Anne Frank Youth Network - Remembrance & Action for Equal Rights“, 01.04.2022 – 01.10.2024. Dieses Projekt richtet sich an junge Menschen, die das Andenken an Anne Frank pflegen und ihre Netzwerke stärken und nachhaltig entwickeln wollen. Entstehen soll ein Netzwerk, dessen Ziel ist, das Gefühl gemeinsamer Werte und staatsbürgerlichen Engagements zu stärken. Partnerorganisationen Croatian Educational and Development Network for the Evolution of Communication (HERMES) (Kroatien), Anne Frank House (Niederlande).
- „Reflections – educating for critical thinking, inclusive societies and dynamic engagement 2“ – 01.09.2020 – 31.08.2023. Im Rahmen dieses Projekts entstehen neun Module für Erziehung zu globalem Bewusstsein in sechs Sprachen. Partnerorganisationen sind: Edukácia@Internet (Slowakei), Studio Gaus GmbH (Deutschland), Università Degli Studi di Napoli Federico II (Italien), Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie (Österreich), Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung (Deutschland), Südwind Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit (Österreich), Inter-kulturo d.o.o. (Slowenien). Die bisher

entstandenen Materialien in polnischer Sprache befinden sich auf der Seite:
www.reflections.eduskills.plus/modules

- „Stories that Move. Upscaling good practice“, 15.01.21-31.12.2023. Das Projekt zielt auf die Unterstützung von Erzieher_innen bei der Bekämpfung von Diskriminierung sowie die Entwicklung von Bildungswerkzeugen für internationale Jugendaustauschmaßnahmen. Partnerorganisationen: Anne Frank House (Niederlande), Erinnern.at (Österreich), Anne-Frank-Zentrum (Deutschland), Milan Šimečka Foundation (Slowakei), Faculty of Education, University of Barcelona (Spanien), Tolerspace (Ukraine).
- „JustNow - A Toolbox for Teaching Human Rights“ 01.02.2022 – 31.12.2023. Ziel dieses Projekts ist, methodisch-didaktische Materialien zur Menschenrechtsbildung in Verbindung mit einem Simulationsspiel und dem Erlernen von Vielfalt in der Bildungs- und Jugendarbeit im stationären, hybriden und Onlineformat zu erarbeiten. Im Rahmen des Projekts sollen Themenblätter, animierte Filme, Podcasts und Unterrichtseinheiten in fünf Sprachen entstehen. Partnerorganisationen: Croatian Educational and Development Network for the Evolution of Communication (HERMES) (Kroatien), Kreisau-Initiative e.V. (Deutschland), International Association for Intercultural Education (IAIE) (Niederlande). Gesamtbudget des Projekts: 129.128 EUR. Internetseite des Projekts mit aktuellen Materialien: <https://teachjustnow.eu/>
- „Skills and Talent“ war ein Projekt, das gemeinsam mit Bildungseinrichtungen aus Dänemark und Litauen realisiert wurde. Ziel des Projekts war der Austausch von Erfahrungen und der Aufbau einer strategischen Partnerschaft für die Entwicklung der Fähigkeiten und Talente von Schüler_innen beruflicher Bildungseinrichtungen zwischen der Stiftung Kreisau und den Partnerorganisationen. Projektdauer: 01.09.2020- 22.02.2022.

Mehrjährige oder mehrmonatige internationale Bildungsprojekte

- „1990 / Year One. The democratic transformation in former Eastern Bloc countries“. Dieses Bildungs- und Dokumentationsprojekt wurde in polnisch-deutsch-tschechisch-litauischer Partnerschaft realisiert. Im Rahmen des Projekts wurden 2022 eine Expertendebatte und die Vorführung eines Dokumentarfilms organisiert (Wrocław, 19.05.2022). An beiden Veranstaltungen nahmen 332 Teilnehmer_innen teil. Für Lehrkräfte fanden am 18.-19.11.2022 eine Expertendebatte und ein Workshop in Berlin statt, an denen 88 Personen teilnahmen; es wurde eine Wanderausstellung unter dem Titel „1990. Geburt eines neuen Europas“ erarbeitet (8 Tafeln im Format 100x200 cm, Text auf Polnisch und Englisch) und die Internetseite des Projekts online gestellt. Sie enthält u.a. Materialien, die die Transformation zu Demokratie und Marktwirtschaft in den ehemaligen Staaten des sog. Ostblocks nahebringen. Partnerorganisationen: Instytut Pawła Włodkowica (Polen), Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V. (Deutschland), Post Bellum (Tschechien), Anyksciu svietimo pagalbos tarnyba (Litauen). Projektzeitraum: 11.2020 – 12.2022.
- „Festival of unSettled Ideas“. Ein Bildungsprojekt, das zum Nachdenken über die Erfahrungen der Totalitarismen des 20. Jahrhunderts in Zentral- und Osteuropa anregen soll. Im Rahmen des Projekts wurde ein fünftägiger Workshop für Schüler_innen aus Polen mit 74 Teilnehmenden organisiert. Partnerorganisationen: Instytut Pawła Włodkowica (Polen), Stiftung Adam von Trott e.V. (Deutschland), Freedom House Romania und Academia Civica (Rumänien).
- „Schulen des Dialogs“, 01.02.2020 – 31.12.2023. Das Programm macht Vorschläge für die Einführung einer systematischen Erziehung zur demokratischen Koexistenz in Grundschulen und Kindertagesstätten. Das Programm wird praktisch in fünf Grund- und drei Kindertagesstätten der Wojewodschaft Niederschlesien implementiert. Partnerorganisationen: Botschaft des Königreichs der Niederlande in Polen, CED Groep Rotterdam (Niederlande).
- „Generation Europe“, 2021-2025. Dieses Projekt soll Jugendliche vor Ort in Aktivitäten zugunsten der Gemeinschaft anregen und den Aktivismus auf lokaler Ebene fördern. Hauptpartner des Projekts: Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V. (IBB) Dortmund, (Deutschland). Weitere Partner: Jugendsozialwerk Nordhausen e.V., Deutschland, Asociación P.O.D., Puerto de la Cruz, Spanien.
- Krzyżowa-Music, 23.08.2022 – 04.09.2022 ist ein internationales und generationsübergreifendes Kammermusikfestival, das jedes Jahr in Krzyżowa und Umgebung stattfindet. Weltbekannte klassische Musiker_innen und vielversprechende musikalische Nachwuchstalente begegnen sich zum gemeinsamen Üben und zum generationsübergreifenden Erfahrungsaustausch. Die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit präsentieren die älteren und die jüngeren Teilnehmer_innen

des Festivals bei Konzerten in der Wojewodschaft Niederschlesien. Neben den Konzerten gibt es auch Symposien, in denen Themen aus den Bereichen Gesellschaft und Politik besprochen werden, die für die Musiker_innen wichtig sind. Ziel des Projekts ist, durch Kunst für die europäische Idee zu werben. 2022 nahmen an dem Projekt ca. 50 Musiker_innen aus fast allen Kontinenten teil. Auf 11 Konzerten präsentierten sie 45 Meisterwerke der Kammermusik. Die Konzerte erfreuten sich großer Beliebtheit; das Festival fand lebhaftes Interesse in den polnischen und deutschen Medien.

Mehrjährige oder mehrmonatige regionale Bildungsprojekte

- „Der Kreislaufcharakter der Natur. Generationsübergreifende ökologische Motivationen“, Projektdauer: 1.10.2021-31.10.2023. Ein generationsübergreifendes Bildungsprojekt mit ökologischem (gestützt auf den Lehrgarten in Krzyżowa), künstlerischem und gerontologischem Aspekt. 2022 fanden 13 Workshops zur generationsübergreifenden Bildung, 3 Workshops für Multiplikator_innen sowie ein Picknick für Familien statt. An allen Projektaktivitäten beteiligten sich 250 Personen aus der lokalen Gemeinschaft. Partnerorganisationen: Zentrum für Gerontologische Weiterbildung in Świebodzice, Lokales Kultur-, Sport und Freizeitzentrum in Świdnica.
- „Kurs auf BILDUNG. Bildungsexkursionen für Schüler_innen von Grundschulen in Świdnica. Projektdauer: 01.09.2022 – 20.12.2022. Es wurden 21 zweimodulige Workshops zu naturwissenschaftlichen Fächern und zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen veranstaltet. Im Rahmen des Projekts kamen 46 Schulklassen nach Krzyżowa, die Gesamtzahl der Teilnehmenden betrug 1000 Personen.
- „Fachkräfte auf dem lokalen Arbeitsmarkt“. Das Projekt richtete sich an Schüler_innen von technischen Fach- und Oberschulen in Kłodzko sowie Lehrkräfte für berufsbildende Fächer. Ziel des Projekts war, die Chancen der Teilnehmenden auf Beschäftigung zu erhöhen, vor allem durch die Erhöhung der Effizienz der beruflichen Bildung sowie Kurse und Weiterbildungen für Lehrkräfte. Projektzeitraum: 02.09.2020 - 31.12.2022. Zahl der Teilnehmenden: 220 Personen.
- „Guter Start im Handwerk“. Das Projekt richtet sich an Schüler_innen und Lehrkräfte für berufliche Bildung an vier Schulen im Zuständigkeitsbereich des polnischen Landwirtschaftsministeriums sowie der Wojewodschaft Niederschlesien. Ziel des Projekts ist, die Jugendlichen beim Lernen zu unterstützen und den erwachsenen Teilnehmenden der weiterführenden Fachschule zu ermöglichen, neue auf dem Arbeitsmarkt gefragte Qualifikationen zu erwerben. Projektzeitraum: 04.01.2021 - 30.06.2023. Zahl der Teilnehmenden: 196 Personen.
- „Pluspunkte für die berufliche Bildung“. Das Projekt richtet sich an Schüler_innen und Lehrkräfte der beruflichen Bildung von je einer Schule aus den Landkreisen Świdnica und Kłodzko. Ziel des Projekts ist die Effizienzsteigerung der beruflichen Bildung, die Unterstützung der Schüler_innen im Bildungsgang und die Erhöhung der Kompetenzen der Lehrkräfte durch die Veranstaltung von Weiterbildungen und Aufbaustudien. Projektzeitraum: 01.06.2021 - 31.05.2023. Zahl der Teilnehmenden: 166 Personen.
- „Gemeinsam für die berufliche Bildung im Landkreis Kłodzko“. Das Projekt richtete sich an Schüler_innen und Lehrende der beruflichen Bildung an drei Schulen im Landkreis Kłodzko. Projektziel war die Stärkung der Kompetenzen der Schüler_innen und ihrer Chancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt durch die Vermittlung von berufsrelevanten Kompetenzen und Fertigkeiten. Projektzeitraum: 04.01.2021 - 31.12.2022. Zahl der Teilnehmenden: 350 Personen.
- „Entwicklung beruflicher Kompetenzen und Qualifikationen von Schüler_innen aus Wałbrzych“. Das Projekt richtete sich an 4 Schulen der Sekundarstufe in Wałbrzych. Projektziel war, bei Schüler_innen und Lehrkräften durch Schulungen, Exkursionen, Hospitanzen und Praktika die auf dem Arbeitsmarkt gefragten Kompetenzen und Fähigkeiten zu erhöhen. Projektzeitraum: 01.09.2020-31.08.2022. Zahl der Teilnehmenden: 350.
- „Schulen des beruflichen Erfolgs“. Das Projekt richtete sich an Schüler_innen und Lehrkräfte der beruflichen Bildung an zwei Schulen im Landkreis Kłodzko. Ziel des Projekts war, die Kompetenzen und Fertigkeiten der Schüler_innen so zu erhöhen, dass sie mit dem Abschluss der Bildungsmaßnahme auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähiger würden. Projektzeitraum: 02.03.2020-28.02.2022. Zahl der Teilnehmenden: 315 Personen.
- Dialog der Generationen. Programm zur sozialen Aktivierung von Senior_innen in Niederschlesien. Das Projekt richtete sich an Senior_innen aus den polnischen Landkreisen Świdnica, Dzierżoniów und Wałbrzych, und es wurde vom polnischen Ministerium für Familie und Sozialpolitik aus Mitteln des mehrjährigen (2021-2025) Regierungsprogramms für ältere

Menschen "Aktywni+" bezuscht. Die Realisierung fand in Partnerschaft mit dem Team der Unterstützungszentren in Bielawa und dem Tagespflegeheim "Senior+" in Świdnica statt. Projektziele waren: Unterstützung der aktiven Integration von Senior_innen, Gemeinschaftsstiftung durch die Pflege der Erinnerung an regionale Traditionen und Bräuche, Stärkung von Kontaktnetzen und Beziehungen über die Generationsgrenzen hinweg, Förderung der persönlichen Entwicklung der Senior_innen. An dem Projekt nahmen über 160 Personen teil. Das Projekt steht in der seit 2012 ununterbrochenen Tradition von Veranstaltungen der Stiftung zugunsten älterer Menschen in der Region.

Freiwilliges Engagement

Die Stiftung wurde durch das Programm des Europäischen Solidaritätskorps für die Aufnahme und Entsendung von Freiwilligen akkreditiert. 2022 wurden im Rahmen dieses Programms 2 Projekte realisiert. Zu Gast bei der Stiftung waren insgesamt 10 Freiwillige aus der Türkei, Deutschland, der Ukraine und Georgien.

Spezialveranstaltungen für Multiplikator_innen und Lehrkräfte

- „PartESDD“. Das Seminar wurde von der Kreisau-Initiative e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kreisau (13.-16. Mai 2022) organisiert, und zwar für 18 in der Fort- und Weiterbildung Tätige und Multiplikator_innen und stand im Zusammenhang mit der strategischen Partnerschaft für die Nachhaltigkeitsbildung ohne Wachstumszwang.
- „Eine Jahresreise in die Welt der Lebensmittel“, 11.-12.03.2022. Die Weiterbildung für Lehrkräfte aus der Gemeinde Świdnica befasste sich mit der Methodologie und der Einführung von Unterrichtseinheiten zur Erhöhung des Bewusstseins über eine nachhaltige und gesunde Ernährungsweise. Es nahmen 18 Lehrerinnen teil, die in ihrer künftigen Tätigkeit von Publikationen der Stiftung „Kreisau“ Gebrauch machen können.
- „Internationale Fortbildung für Personen in der historischen und politischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen“. Die dreiteilige Fortbildung hatte den Charakter eines interaktiven Austausches neuer Perspektiven sowie innovativer Werkzeuge und Methoden der Jugendbildung. 2022 fanden zwei Fortbildungsmodulare statt, in Krzyżowa und in Trebnitz. Partner: Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit (Polen), Schloss Trebnitz (Deutschland), History Museum Sarajevo (Bosnien und Herzegowina).
- „Gemeinsame Geschichte Polens und Deutschlands im Unterricht. Erfahrungen und Herausforderungen für die Schule in Polen und Deutschland“. Ein dreitägiges Seminar für Lehrkräfte aus Polen und Deutschland (09-11.2022). Ziel war der Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Arbeit an methodischen Hinweisen für den historischen und sozialkundlichen Unterricht sowie den Unterricht an Gedenkstätten in Polen und Deutschland, Partnerorganisationen: Zentrum für historische Forschungen der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin, Internationales Georg-Eckert-Institut für Schulbuchforschung Braunschweig.
- „Laboratorium für Dialog und Versöhnung. Dritte Ausgabe“ Ein ganzjähriges Expertenprojekt, in dessen Rahmen 7 Podcasts aufgenommen wurden. Partnerorganisationen: Konrad-Adenauer-Stiftung, Büro in Polen, Evangelikale Theologische Hochschule Wrocław.
- „Lektionen der Demokratie“ – 22.10.-15.12.2022. Das Projekt beruhte auf dem Erstellen von Unterrichtseinheiten und der Fortbildung für 3 Gruppen von Lehrkräften weiterführender Schulen aus Niederschlesien zur Verfassung der Republik Polen und der Demokratie im allgemeinen. An den Veranstaltungen nahmen insgesamt 60 Personen teil. Partnerorganisationen: Niederschlesische Pädagogische Bibliothek in Wrocław, Marschallamt der Wojewodschaft Niederschlesien.
- Expert_innentreffen zur Einführung von Antidiskriminierungsbildung in internationalen Jugendaustauschen, 28.-30.11.2022. Zu der Veranstaltung kamen Lehrerinnen und andere Akteur_innen der Bildungssphäre sowie Schuldidaktiker_innen der formellen Bildung aus 6 Ländern, darunter der Ukraine. Als Ergebnis des Treffens entstanden Richtlinien für Antidiskriminierungsfortbildungen für Lehrkräfte sowie zu den Möglichkeiten, Antidiskriminierung als Thema in Jugendaustausche einzubringen. Partnerorganisationen: Anne Frank House (Niederlande), Anne-Frank-Zentrum (Deutschland).
- „Ökumenischer Kurs für Leiter_innen von Bibliodrama-Kursen. Grundkurs“. Ein internationaler ökumenischer Kurs für Leiter_innen von Bibliodrama-Veranstaltungen. Er bot die Vermittlung von Kompetenzen zur Durchführung von Bibliodrama-Veranstaltungen in Gruppen mit unterschiedlichem religiösem, konfessionellem und kulturellem Hintergrund. Juni-Oktober 2022. Partnerorganisationen: Renovabis, Deutsche Bibliodrama-Gesellschaft, Polnischer Verband für Bibliodrama.

Andere Projekte

- Kunst des Protests. Künstlerische Ausdrucksformen von Protest zwischen Widerstand, zivilem Ungehorsam und Anarchie. 4 Online-Veranstaltungen. Projektzeitraum: 1.09.2021 – 30.04.2022, Partnerorganisation: Education e.V. Berlin, 20 Teilnehmende aus Polen, der Ukraine, Russland und Deutschland.
- „Zusammen kommen wir weiter. Jetzt beruflich!“ Ziel des Projekts war der Austausch beruflicher und bildungsbezogener Erfahrungen zwischen Praktikant_innen aus Deutschland und Schüler_innen von beruflich-orientierten Klassen aus Polen, Wissens- und Erfahrungstransfer zu Nachhaltigkeit im Bauwesen sowie eine Diskussion über berufliche Mobilität in der Baubranche. Termin: 5.09-31.10.2022, Partner: Technisches Schulzentrum Kłodzko, elsweyer+hoffmann Berlin-Brandenburg GmbH, Zahl der Teilnehmenden: 18 (10 aus Polen, 8 aus Deutschland) sowie Lehrkräfte an Berufsschulen aus beiden Ländern (2 aus Polen, 4 aus Deutschland). <https://www.youtube.com/watch?v=7Yd1WEBh7qc>
- „Grüne Schule in Krzyżowa“i. Ein Schullandheimaufenthalt einer Gruppe der Ukrainischen Schule in Warschau im Dezember 2022 erwies sich infolge der Witterung als „Weisse Schule“. Eine Woche lang hielten Lehrkräfte der Ukrainischen Schule Warschau den regulären Unterricht in Krzyżowa, ergänzt um Ausflüge in die Region sowie Workshops zu künstlerischen, akrobatischen Themen, Mal- und Tischlereiworkshops. Hauptziel des Projekts war es, einen Raum zu schaffen, in dem die ukrainischen Schüler und Schülerinnen Kräfte sammeln und Fähigkeiten erwerben konnten, um mit ihrem Leben in Polen besser zurechtzukommen. Ein weiterer Aspekt des Projekts war es, den Lernenden und Lehrenden aus der Ukraine Solidarität zu erweisen und ein Gefühl von Normalität in Zeitläuften zu vermitteln, die für sie besonders belastend sind. An dem Projekt nahmen insgesamt 135 Personen teil. Es wurde aus Mitteln des deutschen Generalkonsulats in Wrocław finanziert.

Ausserdem organisierte die Stiftung auch ein- und mehrtägige Workshops für Schulen im Permakulturgarten, interdisziplinäre und Sprachworkshops, Workshops zu psychosozialen Kompetenzen, historische Workshops und solche zur Arbeit mit der Peer-to-Peer-Methode mit Ausstellung sowie Studienaufenthalte.

Konferenzen

- 19. Gedenkstättenseminar Ost- und Westeuropas in Krzyżowa: „Erinnern - Erzählen - Weitergeben. Zeitzeugen in der Gedenkstättenarbeit“, 30.03.-02.04.2022. Partnerorganisationen: Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft, Zentrum Erinnerung und Zukunft, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur, Evangelische Akademie Berlin. 45 Teilnehmende aus 10 Ländern.
- „Polnische und deutsche Sicherheitspolitik im Zeichen vergangener und aktueller Kriege“. Expertentreffen zum deutsch-polnischen Dialog zur Besprechung aktueller Probleme und Herausforderungen in den bilateralen Beziehungen und Vorbereitung einer Analyse mit Empfehlungen für weitere konstruktive Aktivitäten in deutscher und polnischer Sprache. 24-26.11.2022. Partnerorganisationen: Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Deutsches Polen-Institut, Kopernikus-Gruppe. 15 Teilnehmende.

Ausstellungen

- „Geraubt, Entwurzelt“ (13 Tafeln im Format 100x200 cm), Bildungsausstellung, Texte in fünf Sprachen: Polnisch, Deutsch, Tschechisch, Ukrainisch und Englisch. Kurator: Tomasz Skonieczny, Autor des Szenarios: Robert Żurek. <https://www.krzyzowa.org.pl/pl/projekty/projekty-historyczne-i-obywatelskie/uprooted/4121-zrabowane-wykorzenione-nowa-wystawa-w-krzyzowe>
- „1990. Die Geburt eines neuen Europas“ (8 Tafeln im Format 100x200 cm). Bildungsausstellung, polnische und englische Sprachversion. Kurator: Tomasz Skonieczny. <https://www.krzyzowa.org.pl/pl/projekty/projekty-historyczne-i-obywatelskie/year-one-the-democratic/4084-wwystawa-1990-narodziny-nowej-europy-w-krzyzowej-3>

Beispiele für Publikationen der Stiftung aus dem Jahre 2022

- Die monotheistischen Religionen und ihr Integrationspotenzial für die heutige Gesellschaft. Perspektiven - Herausforderungen - Lösungsansätze, hrsg. Dr. habil. Urszula Pękala, Verlag Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung, Wrocław 2022, 172 Seiten. Verfügbar online auf polnisch und deutsch: <https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/publikacje/wydawnictwa-online/3732-publikacja-religie-monoteistyczne-i-ich-potencjal-integracyjny-dla-wspolczesnego-spoleczenstwa-red-dr-hab-urszula-pekala>;

- Tomasz Skonieczny (Hrsg.): „(In)Kongruent. Der Zweite Weltkrieg in Erinnerung und Bildungsarbeit in Polen und Deutschland. Eine Bestandsaufnahme, Verlag Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung, Krzyżowa 2022, 79 Seiten. Online verfügbar auf polnisch und deutsch: <https://www.krzyzowa.org.pl/pl/dzialalnosc/publikacje/wydawnictwa-online/3910-publikacja-nie-przystajace-pamiec-i-edukacja-o-ii-wojnie-swiatowej-w-polsce-i-niemczech-2>
<https://www.krzyzowa.org.pl/de/dzialalnosc-2/publikacje-2/wydawnictwa-online-2/3908-publikation-in-kongruent-der-zweite-weltkrieg-in-erinnerung-und-bildungsarbeit-in-polen-und-deutschland-2>
- Tomasz Skonieczny (Hrsg.): “Uprooted – (Hi)Stories of Stolen Children during World War II“, Kreisau-Initiative e. V., Berlin 2022, 62 Seiten.
[https://www.krzyzowa.org.pl/images/AE/2022/Uprooted.%20\(Hi\)stories%20of%20stolen%20children%20FIN.pdf](https://www.krzyzowa.org.pl/images/AE/2022/Uprooted.%20(Hi)stories%20of%20stolen%20children%20FIN.pdf)

Bildungsmaterialien:

- Roczna podróż w świat żywności – na talerzu, w ogrodzie, na świecie. Edukacyjne spojrzenie na globalny system żywnościowy z lokalnej perspektywy / Eine einjährige Reise in die Welt der Lebensmittel – auf dem Teller, im Garten, in der Welt. Eine pädagogische Perspektive auf das globale Lebensmittelsystem aus einer lokalen Perspektive. Lernmodule und Arbeitsblätter, Krzyżowa 2022
- Auf neuen Pfaden. Kollektive Schritte zu einer kulturell sensiblen Bildung im Kontext sozial-ökologischer Transformation, Herausgeber: Kreisau-Initiative e.V., Mitherausgeber: Stiftung „Kreisau“, Berlin 2022, Verfügbar in polnischer, deutscher und englischer Sprachversion.
- Tomasz Skonieczny (Hrsg.): „Zrabowane / wykorzenione. Scenariusze lekcji“ [„Geraubt / entwurzelt. Unterrichtsszenarien“]

Beispiele für Medienpublikationen

Die wichtigsten online verfügbaren Publikationen

- nationaljournal.com, „The Ukrainian exodus: A small town with a storied history welcomes refugees“ Beitrag von Cristina Lee Mazy, 27.10.2022, <https://tiny.pl/wjklr>,
- iac Berlin, „Krzyżowa Foundation: A peer-learning workshop to harness the ‘wisdom of many’“, <https://tiny.pl/wpj7i>,
- Kultura Liberalna, „Festiwal Krzyżowa-Music 2022 – Siła Europy tkwi w jej kulturach“ [Festival Krzyżowa-Music 2022 – die Stärke Europas liegt in seinen Kulturen], Beitrag von Gniewomir Zajączkowski und Szymon Żuchowski, 27.09.2022, <https://tiny.pl/wjk4v>,
- Ronald Gazeta, „Podsumowanie wymiany młodzieży Środa Śląska-Saterland. 20.11.2022-25.11.2022“, [Zusammenfassung des Jugendaustausches zwischen Środa Śląska und Saterland], Beitrag von Renata Bielska-Korban, 29.11.2022, <https://tiny.pl/wjk8q>,
- Polskie Radio, 2. Programm, Cafe Muza rozmowa z Adamem Golką o Festiwalu Muzyki Kameralnej Krzyżowa-Music, [Musikcafé. Gespräch mit Adam Golka über das Kammermusikfestival Krzyżowa-Music] <https://tiny.pl/wpjtZ>, 21.08.2022,
- NDR Kultur, Viviane Hagner im Programm“ Kultur à la carte“, 05.08.2022. <https://tiny.pl/wpjrh>,

Die wichtigsten Publikationen in gedruckten Zeitschriften

- NOWE ŻYCIE, Artikel von Dr. Tomasz Skonieczny „Fundacja „Krzyżowa“ dla Porozumienia Europejskiego“ [Die Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung], September (Nr. 9/562), S. 18-19,
- Sächsische Allgemeine Zeitung, „Zuflucht schaffen in Kreisau“ (Üb.: Schronienie w Krzyżowej), Beitrag von Irmela Hennig, (Ausgabe vom 02.05.2022),
- Sächsische Allgemeine Zeitung, „Versöhnungsort Kreisau neu denken“ (Üb.: Odkryć na nowo Krzyżową jako miejsce pojednania) Beitrag von Irmela Hennig, (Ausgabe vom 16.05.2022)
- Kulturkorrespondenz Östliches Europa, „Kultur hilft“ (Üb.: Kultura pomaga), Beitrag von Jan Opielka, Hrsg. Deutsches Kulturforum Osteuropa e.V., Mai/Juni 2022, S. 14-17,
- POLITYKA nr 39 (3382), 21.09–27.09.2022, „Tutejsi nietutejsi“ [Einheimische von woanders], Beitrag von Katarzyna Kaczorowska, mit Äußerungen von u.a. Dr. Anna Poznańska, Dr. Annemarie Franke und Dominik Kretschmann, S. 26-29.

Die Projekte wurden in Zusammenarbeit mit 101 Partnerorganisationen aus 22 Ländern realisiert, insbesondere mit Partnern aus Polen (37 Organisationen) und Deutschland (31). Die übrigen Partnerorganisationen kamen aus Ägypten (1), Bosnien-Herzegowina (1), Dänemark (2), Frankreich (3), Griechenland (2), Kroatien (1), Italien (1), Jordanien (1), Litauen (2), den Niederlanden (5), Norwegen (1), Österreich (3), Portugal (1), Rumänien (1), der Slowakei (2), Slowenien (1), Spanien (2), Tschechien (2), Tunesien (1) und der Ukraine (1). Die Stiftung realisierte gemeinsame Projekte mit der

Kreisau-Initiative e.V.. Diese war neben der Freya von Moltke-Stiftung die wichtigste Partnerorganisation der Stiftung. Außerdem arbeiteten die Programmabteilungen mit 90 Schulen aus 7 Ländern zusammen (Polen, Deutschland, Tschechien, Litauen, die Ukraine, Israel, Bulgarien). Die Programmaktivitäten der Stiftung wurden unterstützt von 27 mitfinanzierenden Organisationen, darunter 13 aus Deutschland, 6 aus Polen, einer aus den Niederlanden. 3 gehörten zur EU, Drei mitfinanzierende Organisationen hatten deutsch-polnischen oder deutsch-französischen Charakter, eine Partnerorganisation war international ausgerichtet.

Die Nichtöffentliche Kindertagesstätte „Zielona Kraina“ (Grünes Land)

Auch 2022 haben wir die Nichtöffentliche Kindertagesstätte „Zielona Kraina“ in Krzyżowa betrieben. Die Beschäftigungssituation entspricht vier vollen Planstellen. Besucht wurde die Tagesstätte von 25 Kindern. Die Tagesstätte nimmt Kinder im Alter zwischen 2,5 und 5 Jahren auf. Während des Aufenthalts in der Tagesstätte können die Kinder eine Fremdsprache lernen, künstlerische und rhythmische Angebote wahrnehmen, außerdem findet Religionsunterricht statt. Einmal jährlich finden logopädische Screenings unter Leitung eines anerkannten Logopäden statt, und zweimal jährlich diagnostizieren die Erzieher_innen die allgemeine Entwicklung der Kinder.

In der Tagesstätte wurde das Projekt „Globale Bildungsarbeit“ realisiert. Es bedeutete, dass die Betreuer_innen verpflichtet waren, u.a. eine Woche des Globalen Bewusstseins zu organisieren. Auch 2022 nahm die Tagesstätte an dem Netzwerk „Schulen des Dialogs“ teil. Dessen Programm beruht darauf, wöchentlich Lektionen zum Erwerb sozialer und emotionaler Kompetenzen anzubieten, in denen die teilnehmenden Kinder lernen können, Gefühle zu erkennen und mit ihnen zurechtzukommen, Konflikte konstruktiv zu lösen, offen für Diversivität zu sein und demokratische Bürgertugenden erwerben.

Gleichzeitig war 2022 für die Tagesstätte ein besonderes Jahr. Im April und Mai kamen Geflüchtete aus der Ukraine mit kleinen Kindern nach Krzyżowa. Der Kindertagesstätte fiel in diesem Zusammenhang die Aufgabe zu, die Kinder aus der Ukraine allmählich an die polnischen Kinder heranzuführen. Diese Aufgabe wurde in zwei Schritten angegangen. Zunächst wurde eine Gruppe für die ukrainischen Kinder gebildet, die von einer unserer Lehrerinnen für Vorschulerziehung gemeinsam mit einer ukrainischen Assistentin geleitet wurde, die auf dem Gelände der Stiftung lebte. Nach einigen Monaten der Anpassung fühlten sich die Kinder aus der Ukraine sicherer und nahmen ihren neuen Wohnort und ihre neue Umgebung an. Nun wurde eine gemischte polnisch-ukrainische Gruppe gebildet. Seit September nehmen die ukrainischen Kinder an dieser gemischten Gruppe teil, wo sie polnisch lernen, spielen und sich an die neuen Bedingungen anpassen.

Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Schon wenige Tage nach dem russischen Angriff auf die Ukraine beschloss die Stiftung, vor dem Krieg Geflüchtete auf ihrem Gelände aufzunehmen. Bereits Mitte März waren in der Stiftung etwa 100 Personen aufgenommen, vor allem Frauen, Jugendliche und Kinder. Im Rahmen der umfassenden Unterstützung wurden u.a. folgende Aktivitäten unternommen: folgende Schritte getan: bauliche Anpassung der Einrichtung an die Bedürfnisse der Geflüchteten (Vorbereitung von Räumen und deren Ausstattung mit entsprechenden Möbeln und Geräten, Bereitstellung der erforderlichen Hygiene- und Reinigungsmittel), Betreuung der einzelnen Familien, Gewinnung von Informationen über ihre Bedürfnisse und Bemühungen, diese zu befriedigen, Unterstützung bei der Eintragung von Kindern zum Schulbesuch und bei weiteren Behördenangelegenheiten. Darüber hinaus gab es Aktivitäten zur Integration von Familien aus der Ukraine in Polen (u.a. Organisation von Polnischkursen für Erwachsene und Kinder, Workshops und Schulungen zur sozialen und beruflichen Aktivierung, Unterstützung bei der Arbeitssuche). Durch diese und weitere Aktivitäten ist es uns gelungen, den Gästen aus der Ukraine würdige Lebensbedingungen zu bieten und ihnen zu helfen, sich in ihrer neuen Situation zu orientieren und sie zu einem selbständigen Leben in der neuen Wirklichkeit zu befähigen.

1.2. Territorium, auf dem die Organisation ihrer gemeinnützigen Tätigkeit nachgeht

(Eine oder mehrere Antworten sind möglich)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> nächste Umgebung (Siedlung, Stadtteil, Dorf) | <input type="checkbox"/> Wojewodschaft |
| <input type="checkbox"/> Gemeinde | <input type="checkbox"/> mehrere Wojewodschaften |
| <input type="checkbox"/> mehrere Gemeinden | <input checked="" type="checkbox"/> ganz Polen |
| <input type="checkbox"/> Landkreis | <input checked="" type="checkbox"/> im Ausland |
| <input type="checkbox"/> mehrere Landkreise | |

2. Informationen zur Anzahl der Begünstigten, die im Berichtszeitraum Leistungen der gemeinnützigen Organisation in Anspruch genommen haben

2.1. Anzahl der Begünstigten der Leistungen der Organisation

(Geschätzte Angaben zur Zahl der Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen der Organisation in Anspruch genommen haben, unterschieden nach natürlichen und juristischen Personen)

Natürliche Personen	21412
Juristische Personen	180

2.2 Sonstige Begünstigte, die in 2.1 nicht erwähnt wurden, für die die Organisation tätig ist (z.B. Tiere oder Baudenkmäler)

k.A.

3. Angaben zur unentgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit der Organisation im Berichtszeitraum

3.1 Hat die Organisation im Berichtszeitraum unentgeltliche gemeinnützige Leistungen erbracht?

- Ja
 Nein

3.2 Auf welchen Gebieten hat die Organisation im Berichtszeitraum unentgeltliche Leistungen erbracht? Anzugeben sind die Tätigkeitsbereiche gemäß Art. 4., Abs. 1 des Gesetzes vom 24. April 2003 über gemeinnützige Tätigkeit und Ehrenamt sowie die amtlichen Klassifikationsnummern dieser Tätigkeitsbereiche nach PKD 2007. Wenn die Organisation unentgeltliche Leistungen auf mehr als drei Gebieten erbracht hat, sind die drei wichtigsten (maximal drei Klassifikationsnummern) **in absteigender Reihenfolge anzugeben.**

Lfd. Nr.

1.

Bereich der gemeinnützigen Tätigkeit

Wissenschaft, Hochschulbildung, Bildung, Erziehung

Tätigkeitsgegenstand

Die unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit wird erbracht durch:

1. pädagogische und betreuerisch-erzieherische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 26 Jahren in Form von internationalen Jugendbegegnungen, internationalen Schüler_innenaustauschen, Workshops und Fortbildungsmaßnahmen erzieherischer, künstlerischer und integrativer Art, Seminaren, Themenveranstaltungen und Vorträgen, Führungen, Konferenzen, Simulationsspielen, Studienaufenthalten und Sommerlagern.
2. Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer und Führungskräfte von Schulen und Bildungseinrichtungen sowie Mitarbeitende kommunaler Institutionen mit Verantwortung für solche Bildungseinrichtungen zu für die berufliche Tätigkeit notwendigen Fähigkeiten und entsprechendem Wissen. Die Fortbildungen erfolgen durch Kurse, Seminare, Schulungen, persönliche Beratung und andere Formen der stationären oder nichtstationären Bildungsarbeit.
3. Die Organisation einer nichtöffentlichen Kindertagesstätte für Kinder zwischen 2,5 und fünf Jahren. Ziel ist, den Kindern Sicherheit und optimale Bedingungen für ihre Entwicklung zu schaffen. Dies geschieht durch die allseitige Anregung ihrer Entwicklung, die Gewährung psychologischer, pädagogischer und logopädischer Hilfe, die Gestaltung und Entwicklung der individuellen Neigungen und Fähigkeiten der Kinder und ihre Vorbereitung auf den Schulbesuch.

PKD-Nummer

85.59.B

Geschätzte Kosten im Rahmen der vereinnahmten steuerlichen Zuwendungen von Privatpersonen (1% der Einkommenssteuer)

0,00 PLN

A4. Angaben zur entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit der Organisation im Berichtszeitraum

4.1. Hat die Organisation im Berichtszeitraum entgeltliche gemeinnützige Leistungen erbracht?

- Ja
 Nein

4.2. Auf welchen Gebieten hat die Organisation im Berichtszeitraum entgeltliche Leistungen erbracht? Anzugeben sind die Tätigkeitsbereiche gemäß Art. 4., Abs. 1 des Gesetzes vom 24. April 2003 über gemeinnützige Tätigkeit und Ehrenamt sowie die amtlichen Klassifikationsnummern dieser Tätigkeitsbereiche nach PKD 2007. Wenn die Organisation entgeltliche Leistungen auf mehr als drei Gebieten erbracht hat, sind die drei wichtigsten (maximal drei Klassifikationsnummern) **in absteigender Reihenfolge anzugeben**.

Lfd. Nr.

Bereich der gemeinnützigen Tätigkeit

Tätigkeitsgegenstand

PKD-Nummer

Geschätzte Kosten im Rahmen der vereinnahmten steuerlichen Zuwendungen von Privatpersonen (1% der Einkommenssteuer)

1.

Wissenschaft, Hochschulbildung, Bildung, Erziehung

Die entgeltliche gemeinnützige Tätigkeit wird erbracht durch:

1. pädagogische und betreuerisch-erzieherische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 26 Jahren in Form von internationalen Jugendbegegnungen, internationalen Schüler_innenaustauschen, Workshops und Fortbildungsmaßnahmen erzieherischer, künstlerischer und integrativer Art, Seminaren, Themenveranstaltungen und Vorträgen, Führungen, Konferenzen, Simulationsspielen, Studienaufenthalten und Sommerlagern.
2. Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer und Führungskräfte von Schulen und Bildungseinrichtungen sowie Mitarbeitende kommunaler Institutionen mit Verantwortung für solche Bildungseinrichtungen zu für die berufliche Tätigkeit notwendigen Fähigkeiten und entsprechendem Wissen. Die Fortbildungen erfolgen durch Kurse, Seminare, Schulungen, persönliche Beratung und andere Formen der stationären oder nichtstationären Bildungsarbeit.

85.59.B

0,00 PLN

2.

Kunst, Kultur, Schutz von Kulturgütern und nationalem Kulturerbe

Tätigkeit historischer Orte und Gebäude sowie ähnlicher Sehenswürdigkeiten: Aktivitäten zur Pflege des Andenkens an die Widerstands- und Oppositionsbewegungen gegen die Totalitarismen des 20. Jahrhunderts. Sie findet statt in Gestalt organisierter Seminare, generationsübergreifender Begegnungen, Führungen, durch die Erstellung von Entwürfen für Ausstellungen und Konferenzen mit historischer Thematik. Es entstehen ebenfalls Szenarien für Unterrichtseinheiten, wo an den Projekten beteiligte Schüler_innen und Lehrkräfte Materialien nutzen, die die Stiftung bereitstellt. Zu

nennen sind insbesondere: die Dauerausstellung über den Widerstand gegen Nationalsozialismus und Kommunismus in Europa sowie die zweite Dauerausstellung über die deutsch-polnischen Beziehungen im 20. Jahrhundert, insbesondere über den Versöhnungsprozess nach 1945, der Katalog der Dauerausstellung, das umfangreiche Multimedia-Archiv mit reichen Sammlungen von Parteireden und Wochenschauen sowie fertigen Vorträgen zur neuesten Geschichte Polens und Europas.

91.03.Z

0,00 PLN

5. Informationen zur eigenwirtschaftlichen gewerblichen Tätigkeit der Organisation im Berichtszeitraum

5.1. War die Organisation im Berichtszeitraum eigenwirtschaftlich gewerblich tätig?

Ja

Nein

5.2. Auf welchen Gebieten war die Organisation im Berichtszeitraum eigenwirtschaftlich gewerblich tätig. Anzugeben sind die Tätigkeitsbereiche gemäß Art. 4., Abs. 1 des Gesetzes vom 24. April 2003 über gemeinnützige Tätigkeit und Ehrenamt sowie die amtlichen Klassifikationsnummern dieser Tätigkeitsbereiche nach PKD 2007. Wenn die Organisation eigenwirtschaftlich auf mehr als drei Gebieten gewerblich tätig war, sind die drei wichtigsten (maximal drei Klassifikationsnummern) **in absteigender Reihenfolge anzugeben**.

Lfd. Nr.

1

PKD-Nummer

68.20.Z

Gegenstand und Art der Tätigkeit

Die Stiftung ist ausschließlich eigenwirtschaftlich gewerblich tätig, um materielle und immaterielle Werte für ihre satzungsgemäßen Zwecke zu erwirtschaften, und verwendet die erwirtschafteten Mittel zu diesen Zwecken. Die Stiftung betrachtet die gewerbliche Tätigkeit als Zusatzaktivität zu ihrer gemeinnützigen Tätigkeit. Im Zuge der gewerblichen Tätigkeit entstehende Überschüsse verwendet die Stiftung für ihre gemeinnützigen Zwecke. Gewerblich ist die Stiftung auf den folgenden Feldern tätig:

68.20.Z Vermietung und Verwaltung eigener oder gepachteter Immobilien

82.30.Z Veranstaltung von Messen, Ausstellungen und Kongressen

73.12.A Vermittlung beim Verkauf von Werbezeiten und -plätzen für Radio und Fernsehen

73.12.B Vermittlung beim Verkauf von Werbezeiten und -plätzen für Printmedien

73.12.C Vermittlung beim Verkauf von Werbezeiten und -plätzen für Onlinemedien

37.00.Z Sammlung, Abführung und Reinigung von Abwässern

70.22.Z Sonstige Beratung für Gewerbe und Management

96.09.Z Sonstige Dienstleistungen

56.10.A Restaurants und sonstige stationäre gastronomische Einrichtungen

55.10.Z Hotels und sonstige Unterkunftsstätten

Wichtigstes Tätigkeitsfeld der Stiftung ist die Vermietung von Gewerberäumen.

III. Einkünfte und Kosten der gemeinnützigen Organisation im Berichtszeitraum

1. Informationen über die Einkünfte der Organisation

1. Gesamteinkünfte der Organisation (laut Gewinn- und Verlustrechnung)	17.746.982,69 PLN
a) Einkünfte aus unentgeltlicher gemeinnütziger Tätigkeit	10.578.861,19 PLN
b) Einkünfte aus entgeltlicher gemeinnütziger Tätigkeit	3.710.259,22 PLN

c) Einkünfte aus gewerblicher Tätigkeit	1.693.433,65 PLN
d) Finanzerträge	3.670,81 PLN
e) sonstige Einkünfte	1.760.757,82 PLN

2. Angaben zu den Quellen der Einkünfte der Organisation

2.1. Einkünfte aus steuerlichen Zuwendungen von Privatpersonen (1% Einkommensteuer)
0,00 PLN

2.2 Einkünfte aus öffentlichen Quellen insgesamt, darunter: 6.082.839,18 PLN

a) Einkünfte aus europäischen Quellen im Sinne der Vorschriften über öffentliche Finanzen
37.733,22 PLN

b) Einkünfte aus Mitteln des polnischen Staatshaushalts 581.627,14 PLN

c) Einkünfte aus den Haushalten von Dienststellungen der territorialen Selbstverwaltung
5.463.478,82 PLN

d) Einkünfte aus Mitteln staatlicher Zweckfonds 0,00 PLN

2.3. Einkünfte aus privaten Mitteln insgesamt, darunter: 3.640.858,88 PLN

a) aus Mitgliedsbeiträgen 0,00 PLN

b) aus Spenden natürlicher Personen 152.005,68 PLN

c) aus Spenden juristischer Personen 1.795.419,55 PLN

d) aus öffentlichen Sammlungen 0,00 PLN

e) aus Erben und Vermächtnissen 0,00 PLN

f) aus Einnahmen aus Vermögensteilen 0,00 PLN

(Insbesondere aus der Veräußerung oder Verpachtung von Vermögensteilen)

g) aus gewerblicher Tätigkeit 1.693.433,65 PLN

2.4 Einkünfte aus anderen Quellen

3. Angaben über Aufwendungen, die aus steuerlichen Zuwendungen von Privatpersonen (1% der Einkommenssteuer) finanziert wurden

3.1. Stand der Mittel aus steuerlichen Zuwendungen von Privatpersonen zum Beginn des Berichtsjahres (1% der Einkommenssteuer)
0,00 PLN

3.2 Höhe der Aufwendungen, die aus steuerlichen Zuwendungen von Privatpersonen finanziert wurden (1% der Einkommensteuer) im Berichtszeitraum insgesamt
0,00 PLN

3.3. Für welche Aktivitäten wurden die Aufwendungen aus steuerlichen Zuwendungen von Privatpersonen (1% der Einkommenssteuer) im Berichtszeitraum finanziert (insbesondere Aktivitäten laut Punkt II.1.1), und in welcher ungefähren Höhe?

3.4 Für welche bestimmten von Einkommensteuerpflichtigen benannten Ziele im Sinne des Einkommensteuergesetzes hat die Organisation die größten Aufwendungen aus den steuerlichen Zuwendungen von Privatpersonen (1% der Einkommenssteuer) im Berichtszeitraum getätigt, und in welcher Höhe?

4. Angaben über die Kosten der Organisation im Berichtszeitraum

Gesamtkosten

Davon aus steuerlichen Zuwendungen von Privatpersonen (1% der Einkommenssteuer)

4.1 Gesamtkosten der Organisation im Berichtszeitraum, darunter:

16.917.275,14 PLN 0,00 PLN

a) Kosten der unentgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit

11.957.260,43 PLN 0,00 PLN

b) Kosten der entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit	4.298.418,83 PLN	0,00 PLN
c) Kosten der gewerblichen Tätigkeit	73.202,54 PLN	
d) Finanzkosten	4.546,66 PLN	
e) Verwaltungskosten	579.909,76 PLN	0,00 PLN
f) sonstige Kosten insgesamt	3.936,92 PLN	0,00 PLN
4.2 Kosten einer Informations- oder Werbekampagne für den Erhalt steuerlicher Zuwendungen von Privatpersonen (1% der Einkommenssteuer)	0,00 PLN	0,00 PLN

5. Ergebnis der entgeltlichen und unentgeltlichen gemeinnützigen oder der gewerblichen Tätigkeit der gemeinnützigen Organisation im Berichtszeitraum

5.1 Ergebnis der unentgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit	- 1.378.399,24 PLN
5.2 Ergebnis der entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit	- 588.159,61 PLN
5.3 Ergebnis der gewerblichen Tätigkeit	1.556.479,91 PLN
Davon: Höhe der für die gemeinnützige Tätigkeit aufgewendeten Mittel	1.556.479,91 PLN

IV. Nutzung von Steuervergünstigungen im Berichtszeitraum

1. Die Organisation hat die nachstehenden Steuervergünstigungen genutzt.

(Mehrfachangaben möglich. Bei Befreiung von der Körperschaftsteuer angeben, in welcher Höhe)

- aus Körperschaftsteuer 0,00 PLN
- aus Grundsteuer
- aus Steuer für zivilrechtliche Geschäfte
- aus Umsatzsteuer
- aus Stempelsteuer
- aus Gerichtsgebühren
- aus sonstigen Vergünstigungen
- nicht in Anspruch genommen

2. Hat die Organisation die Möglichkeit genutzt, in Einheiten des öffentlichen Rundfunks oder Fernsehens kostenlos über ihre unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit zu informieren (Gesetz über Rundfunk und Fernsehen vom 29.12.2992, Art. 23a, Abs.1)?

- Ja
- Nein

3. Hat die Organisation ihr Recht ausgeübt, zu besonderen Bedingungen Eigentum oder Nießbrauch an Immobilien aus dem staatlichen Grundstücksfonds oder dem Besitz von Dienststellen der territorialen Selbstverwaltung zu erwerben oder zu Vorzugsbedingungen Nutzungs-, Miet-, Pacht- oder Überlassungsverträge über solche Immobilien abzuschließen, und steht ihr im Verhältnis zu diesen Immobilien eines der nebenstehenden Rechte zu.

(Mehrfachangaben möglich)

- Eigentumsrecht
- Nießbrauchsrecht
- Mietrecht
- Nutzungsrecht
- Überlassungsrecht
- Pachtrecht
- nicht ausgeübt

V. Angaben zum Personal der gemeinnützigen Organisation im Berichtszeitraum

1. Arbeitnehmende und Personen, die auf Grundlage zivilrechtlicher Verträge beschäftigt waren

1.1. Zahl der als Arbeitnehmende auf Grundlage eines Arbeitsvertrages beschäftigten Personen
(Anzugeben sind alle Personen, die während des Berichtszeitraums in der Organisation als Arbeitnehmende - in Vollzeit oder Halbzeit - beschäftigt waren, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Berichtserstellung dort nicht mehr beschäftigt sind)

60 Personen

1.2. Durchschnittliche Anzahl der in der Organisation als Arbeitnehmende beschäftigten Personen in Umrechnung auf volle Planstellen

(Um die durchschnittliche Beschäftigung zu ermitteln, ist für jeden Monat die Zahl der als Arbeitnehmende beschäftigten Personen zu ermitteln. Teilarbeitsverhältnisse sind mit dem entsprechenden Anteil anzugeben, z.B. 0,5 für eine halbe Planstelle. Anschließend sind die Zahlen zu summieren und das Ergebnis durch 12 zu dividieren. Das Ergebnis ist mit einer Genauigkeit von 2 Nachkommastellen anzugeben).

49,31 Planstellen

1.3. Anzahl der Personen in der Organisation, die Leistungen auf Grundlage sonstiger zivilrechtlicher Verträge erbringen

(Wenn dieselbe Person aufgrund mehrerer sonstiger zivilrechtlicher Verträge für die Organisation tätig war, ist sie nur einmal zu zählen)

77 Personen

2. Mitglieder der Organisation

2.1. Besitzt die Organisation Mitglieder?

- Ja
 Nein

2.2 Zahl der Mitglieder der Organisation zum Stand Ende des Berichtszeitraums

0 natürliche Personen

0 juristische Personen

3. Ehrenamtliche Tätigkeit im Berichtszeitraum

3.1. Hat die Organisation im Berichtszeitraum Ehrenamtliche beschäftigt?

(Ehrenamtliche sind im Sinne des Gesetzes vom 24. April 2003 über gemeinnützige Tätigkeit und Ehrenamt Personen, die freiwillig und ohne Vergütung für die Organisation tätig werden, unabhängig davon, ob sie mit der Organisation in einem Verhältnis stehen, Mitglieder, Arbeitnehmende, Personen, die Leistungen auf Grundlage von zivilrechtlichen Verträgen erbringen, oder Vertreter_innen der Leitungsgremien der Organisation sind)

- Ja
 Nein

3.2. Anzahl der Ehrenamtlichen, die für die Organisation für weniger als 30 Tage tätig waren, darunter:

(Jede Person ist nur einmal zu zählen, unabhängig von der Zahl ihrer Leistungen im Berichtszeitraum und der aufgewandten Arbeitszeit)

0 Personen

a) Mitglieder der Organisation, Arbeitnehmende der Organisation, Personen, die Leistungen auf Grundlage von zivilrechtlichen Verträgen erbringen, Mitglieder der Leitungsgremien

0 Personen

b) andere Personen

0 Personen

3.3. Anzahl der Ehrenamtlichen, die für die Organisation für einen Zeitraum zwischen 30 Tagen und sechs Monaten tätig waren, darunter:

(Jede Person ist nur einmal zu zählen, unabhängig von der Zahl ihrer Leistungen im Berichtszeitraum und der aufgewandten Arbeitszeit)

0 Personen

a) Mitglieder der Organisation, Arbeitnehmende der Organisation, Personen, die Leistungen auf Grundlage von zivilrechtlichen Verträgen erbringen, Mitglieder der Leitungsgremien

0 Personen

b) andere Personen

0 Personen

3.4. Anzahl der Ehrenamtlichen, die für die Organisation länger als sechs Monate tätig waren, darunter:

(Jede Person ist nur einmal zu zählen, unabhängig von der Zahl ihrer Leistungen im Berichtszeitraum und der aufgewandten Arbeitszeit)

22 Personen

a) Mitglieder der Organisation, Arbeitnehmende der Organisation, Personen, die Leistungen auf Grundlage von zivilrechtlichen Verträgen erbringen, Mitglieder der Leitungsgremien

0 Personen

b) andere Personen

22 Personen

VI. Im Berichtszeitraum in der Organisation gezahlte Vergütungen

1. Gesamthöhe der von der Organisation im Berichtszeitraum gezahlten Bruttovergütungen

	3.951.286,05 PLN
a) auf Grundlage von Arbeitsverträgen, darunter:	3.507.111,40 PLN
- Grundvergütungen	2.860.064,45 PLN
- Sonderzahlungen	29.837,50 PLN
- Prämien	213.144,36 PLN
- sonstige Leistungen	404.065,09 PLN
b) auf Grundlage von zivilrechtlichen Verträgen	444.174,65 PLN

2. Gesamtbetrag der Vergütungszahlungen der Organisation an Arbeitnehmende und Personen, die Leistungen auf Grundlage von zivilrechtlichen Verträgen erbringen, der auf die gemeinnützige Tätigkeit entfällt, darunter:

	3.922.753,66 PLN
a) aufgrund entgeltlicher gemeinnütziger Tätigkeit	659.826,86 PLN
b) aufgrund unentgeltlicher gemeinnütziger Tätigkeit	3.363.926,80 PLN

3. Gesamtbetrag der Vergütungszahlungen der Organisation an Arbeitnehmende und Personen, die Leistungen auf Grundlage von zivilrechtlichen Verträgen erbringen, der auf die gewerbliche Tätigkeit der Organisation entfällt

28.532,39 PLN

4. Höhe der **durchschnittlichen** monatlichen Bruttovergütung für die Mitglieder des geschäftsführenden Organs der Organisation, einschließlich Grundvergütung, Sonderzahlungen, Prämien und sonstiger Leistungen oder zivilrechtlicher Verträge

(Zur Ermittlung der monatlichen Durchschnittsvergütung sind zunächst 1. sämtliche Zahlungen (einschließlich Grundvergütung, Sonderzahlungen, Prämien und sonstiger Leistung oder zivilrechtlicher Verträge), die im Berichtszeitraum gezahlt wurden, zu summieren, anschließend 2. durch 12 (Monate) und 3. durch die Zahl der Mitglieder des geschäftsführenden Organs zu dividieren).

2.500,00 PLN

5. Höhe der **durchschnittlichen** monatlichen Bruttovergütung für die Mitglieder des Kontroll- oder Aufsichtsorgans, einschließlich Grundvergütung, Sonderzahlungen, Prämien und sonstiger Leistungen oder zivilrechtlicher Verträge

(Berechnungsmethode wie zu Punkt 4)

0,00 PLN

6. Höhe der **durchschnittlichen** monatlichen Bruttovergütung für die Mitglieder sonstiger Organe der Organisation außer dem geschäftsführenden Organ, dem Kontroll- oder Aufsichtsorgan, einschließlich Grundvergütung, Sonderzahlungen, Prämien und sonstiger Leistungen oder zivilrechtlicher Verträge

(Berechnungsmethode wie zu Punkt 4)

0,00 PLN

7. Höhe der **durchschnittlichen** monatlichen Bruttovergütung für die Beschäftigten der Organisation - mit Ausnahme der in den Punkten 4-6 erwähnten Personen, einschließlich Grundvergütung, Sonderzahlungen, Prämien und sonstiger Leistungen oder zivilrechtlicher Verträge

(Berechnungsweise wie zu Punkt 4)

2.366,96 PLN

8. Höhe der **höchsten** (einzelnen) monatlichen Bruttovergütung für ein Mitglied des geschäftsführenden Organs, einschließlich Grundvergütung, Sonderzahlungen, Prämien und sonstiger Leistungen oder zivilrechtlicher Verträge

3.000,00 PLN

9. Höhe der **höchsten** (einzelnen) monatlichen Bruttovergütung für ein Mitglied des Kontroll- oder Aufsichtsorgans, einschließlich Grundvergütung, Sonderzahlungen, Prämien und sonstiger Leistungen oder zivilrechtlicher Verträge

0,00 PLN

10. Höhe der **höchsten** (einzelnen) monatlichen Bruttovergütung für ein Mitglied sonstiger Organe der Organisation außer dem geschäftsführenden Organ, dem Kontroll- oder Aufsichtsorgan, einschließlich Grundvergütung, Sonderzahlungen, Prämien und sonstiger Leistungen oder zivilrechtlicher Verträge

0,00 PLN

11. Höhe der **höchsten** (einzelnen) monatlichen Bruttovergütung für einen Beschäftigten der Organisation - mit Ausnahme der in den Punkten 8-10 erwähnten Personen, einschließlich Grundvergütung, Sonderzahlungen, Prämien und sonstiger Leistungen oder zivilrechtlicher Verträge sowie der Vergütung für eine Person, die Leistungen auf Grundlage von zivilrechtlichen Verträgen erbringt

23.012,98 PLN

12. Zusätzliche Informationen zu den Vergütungen

(Hier können Informationen zu den Vergütungen der in den Punkten 1-11 genannten Personen gegeben werden, von denen die Organisation möchte, dass sie der Öffentlichkeit zur Kenntnis gelangen)

VII. Angaben über durch die gemeinnützige Organisation im Berichtszeitraum gewährte Darlehen

1. Hat die Organisation im Berichtszeitraum Darlehen gewährt?

- Ja
 Nein

2. Höhe der im Berichtszeitraum gewährten Darlehen 0,00 PLN

3. Satzungsmäßige Grundlage für die Gewährung von Darlehen

VIII. Angaben über Tätigkeiten der gemeinnützigen Organisation im Auftrag von Dienststellen der öffentlichen Verwaltung während des Berichtszeitraums

1. Ist die Organisation während des Berichtszeitraums im Auftrag von Dienststellen der öffentlichen Verwaltung tätig geworden?

- Ja
 Nein

2. Angaben über die wichtigsten im Auftrag von Dienststellen der öffentlichen Verwaltung erfüllten Aufgaben und die Höhe der hierfür erhaltenen Zuwendungen

(Anzugeben sind: Bezeichnung der Aufgabe, ihr(e) Hauptziel(e), Bewilligungsbehörde sowie Höhe der Zuwendung)

Lfd. Nr.

Bezeichnung der Aufgabe

Ziel(e) der Aufgabe

Bewilligungsbehörde

Erhaltener Betrag

1.

Fachkräfte auf dem lokalen Arbeitsmarkt

Das Projekt richtete sich an Schüler_innen der technischen Fachschule und der Berufsschule bei der Technischen Gesamtschule in Kłodzko sowie Lehrkräfte für berufsbildende Fächer. Ziel des Projekts war, die Chancen auf Beschäftigung bei Schüler_innen in der Berufsausbildung zu erhöhen, vor allem durch die Erhöhung der Effizienz der beruflichen Bildung sowie Kurse und Weiterbildungen für Lehrkräfte.

Wojewodschaft Niederschlesien

1.083.116,90 PLN

2.

Schulen des beruflichen Erfolgs

Das Projekt richtete sich an Schüler_innen und Lehrkräfte der beruflichen Bildung an zwei Schulen im Landkreis Kłodzko. Die Stiftung ist Partnerin des Projekts. Ziel des Projekts war, die Kompetenzen und Fertigkeiten der Schüler_innen so zu erhöhen, dass sie mit dem Abschluss der Bildungsmaßnahme auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähiger würden.

Wojewodschaft Niederschlesien

290.093,48 PLN

3.

Entwicklung beruflicher Kompetenzen und Qualifikationen von Schüler_innen aus Wałbrzych

Das Projekt richtete sich an 4 Schulen der Sekundarstufe in Wałbrzych. Projektziel war, bei Schüler_innen und Lehrkräften ihre Kompetenzen zu erhöhen: bei 54 Lehrkräften durch die Durchführung von Schulungen und bei Schüler_innen durch Zusatzaktivitäten, Exkursionen,

Hospitanzen und Praktika, darunter bei MCK Krzyżowa, ihre auf dem Arbeitsmarkt gefragten Kompetenzen zu erhöhen.

Wojewodschaft Niederschlesien
1.242.665,37 PLN

4.
Gemeinsam für die berufliche Bildung im Landkreis Kłodzko

Hauptziel des Projekts war die Erhöhung der Beschäftigungschancen von Schüler_innen der Technischen Fachschule und der Branchenschule im Rahmen der Schule des Unternehmertums in Kłodzko, der Technischen Schule Nowa Ruda und des Kommunalen Berufsschulzentrums in Stronie Śląskie durch die Realisierung von Aktivitäten, die zur Verbesserung ihrer Kompetenzen und Qualifikationen im Angesicht der Bedürfnisse des Arbeitsmarktes beitragen und ihren Eintritt ins Berufsleben erleichtern.

Wojewodschaft Niederschlesien
133.894,33 PLN

5.
Pluspunkte für die berufliche Bildung

Hauptziel des Projekts ist die Erhöhung der Beschäftigungschancen von Schüler_innen des Technischen Schulzentrums Kłodzko und des Schulzentrums Nr. 1 in Świdnica durch die Realisierung von Aktivitäten, die zur Verbesserung ihrer Kompetenzen und Qualifikationen im Angesicht der Bedürfnisse des Arbeitsmarktes beitragen und ihren Eintritt ins Berufsleben erleichtern. Ein weiteres Projektziel war die Weiterbildung und Kompetenzsteigerung der Lehrenden beider Anstalten.

Wojewodschaft Niederschlesien
911.580,16 PLN

6.
Guter Start im Handwerk

Zweck des Projekts war es, die Beschäftigungschancen von 210 Schüler_innen folgender Schulen zu erhöhen: DSOSW Nr. 12, DSOSW Nr. 13, DSZ Jawor, DSZ Bożków, alle im Zuständigkeitsbereich der Wojewodschaft Niederschlesien. Dies wurde angestrebt durch die Realisierung von Aktivitäten, die zur Erhöhung ihrer Kompetenzen und Qualifikationen mit Blick auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes beitragen und geeignet waren, ihnen den Zugang zu diesem zu erleichtern. Ein weiterer Aspekt war die Weiterbildung der Lehrkräfte an den genannten Schulen und die Einführung einer Patenschaftsklasse der Fachrichtung Modetechnik gemeinsam mit ausgewählten Arbeitgebern.

Wojewodschaft Niederschlesien
58.347,40 PLN

7.
Unterstützung der beruflichen Bildung - Verbesserung der Ergebnisse

Ziel des Praktikums ist die Erhöhung des Niveaus der praktischen Fähigkeiten der Schüler_innen durch den Erwerb von Erfahrung von Arbeit unter realen Bedingungen. Die im Zuge des Praktikums gewonnenen Erfahrungen sollen den Schüler_innen den Eintritt in den Arbeitsmarkt erleichtern, ihre Konkurrenzfähigkeit auf diesem Markt verbessern und ihre Chancen auf stabile und gut bezahlte Arbeit erhöhen.

Wojewodschaft Niederschlesien
3000,00 PLN

8.

Ankauf von Kleidungsstücken für Geflohene, die sich auf dem Gelände der Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung aufhalten

Zielgruppe des Projekts waren Geflohene, die infolge des Krieges in der Ukraine nach Polen gekommen waren und bei der Stiftung „Kreisau“ für Europäische Verständigung aufgenommen und betreut wurden. Ziel des Projekts war der Ankauf notwendiger Kleidungsstücke, die durch öffentliche Sammlungen oder Spenden nicht beschafft werden konnten. Im Rahmen des Projekts wurden Gutscheine für ein Kleidungsgeschäft gekauft, die anschließend gegen Quittierung auf der Spendenliste an die Geflohenen ausgehändigt wurden.

Wojewodschaft Niederschlesien
10.000,00 PLN

3. Hat die Organisation im Berichtszeitraum Aufgaben im Auftrag von Dienststellen der Staatsverwaltung oder staatlicher Zweckfonds erfüllt?

Ja

Nein

4. Angaben über durchgeführte Aufgaben und Zuwendungen für deren Umsetzung
(Anzugeben sind: Bezeichnung der Aufgabe, ihr(e) Hauptziel(e), Bewilligungsbehörde sowie Höhe der Zuwendung)

Lfd. Nr.
Bezeichnung der Aufgabe
Ziel(e) der Aufgabe
Bewilligungsbehörde
Erhaltener Betrag

1.
Programmatische und institutionelle Entwicklung der IJBS Krzyżowa

Hauptziel des Projekts ist die Werbung für das Anknüpfen von Kontakten zwischen den Gesellschaften innerhalb der EU und außerhalb ihrer Grenzen, für Solidarität und interkulturelles Verständnis sowie die Verbreitung von Kenntnissen über die Geschichte Polens und sein historisches Erbe. (Im Rahmen der 2022 erhaltenen Zuwendung wurde für einen Betrag von 200.000 PLN der Sportplatz renoviert)

Nationales Freiheitsinstitut - Zentrum für die Entwicklung der Zivilgesellschaft
305.456,11 PLN

2.
Der Kreislaufcharakter der Natur

Aktivierung der lokalen Gemeinschaften und generationsübergreifende Integration der Bevölkerung des Landkreises Świdnica durch Selbstorganisation und die Realisierung eines zweijährigen Aktivierungs- und Bildungsprogramms mit ökologischem Charakter.

Nationales Freiheitsinstitut - Zentrum für die Entwicklung der Zivilgesellschaft
59.443,36 PLN

3.
Dialog der Generationen - Programm zur Sozialen Aktivierung von Senioren in der Wojewodschaft Niederschlesien

Ziel des Projektes war, Personen 60+ in den Landkreisen Świdnica, Dzierżoniów und Wałbrzych erfolgreich gesellschaftlich zu aktivieren, insbesondere Bewohner_innen dörflicher und kleinstädtischer Gemeinden. Aktivierungsmittel war, den Adressat_innen ein nach ihren zuvor diagnostizierten Bedürfnissen und Problemen differenziertes Kultur- und Bildungsprogramm zu

bieten. Das Projekt soll folgenden Problemen entgegenwirken: Vereinzelung, soziale Exklusion, digitale Exklusion, Brachliegen von Potentialen der Senior_innen.

Ministerium für Familie und Sozialpolitik
207.153,83 PLN

4.
Gewährung von Schutz für eine Gruppe von Geflohenen vor dem Krieg in der Ukraine

Das Projekt soll vor dem Krieg geflohenen Personen helfen. Bei den Adressat_innen handelt es sich überwiegend um Frauen und Kinder, die ohne unsere Hilfe nicht in der Lage sind, selbständig für sich zu sorgen. Ihre Bedürfnisse umfassen neben Unterbringung und Verpflegung auch Zugang zu Bildungsangeboten und psychologische Unterstützung sowie Hilfe bei der sozialen und beruflichen Aktivierung Erwachsener.

Nationales Freiheitsinstitut - Zentrum für die Entwicklung der Zivilgesellschaft

9.573,84 PLN

IX. Hat die gemeinnützige Organisation während des Berichtszeitraums öffentliche Aufträge im Verständnis des Vergaberechts erhalten?

(Einzutragen sind die erhaltenen öffentlichen Aufträge im Sinne des Gesetzes vom 29. Januar 2004 - Vergaberecht - , auf welche die Bestimmungen dieses Gesetzes nicht anzuwenden sind, etwa solche, deren Wert den Złoty-Gegenwert von 14.000 EUR nicht übersteigt)

1. Hat die Organisation im Berichtszeitraum öffentliche Aufträge erhalten?

- Ja
 Nein

2. Angaben zu den erhaltenen Aufträgen und den hierfür erhaltenen Beträgen

Lfd. Nr. / Gegenstand des Auftrags / Bezeichnung der Institution / Betrag

X. Ergänzende Informationen

1. Verzeichnis der Gesellschaften, an denen die Organisation mindestens 20% der Anteile oder Aktien am Stammkapital oder mindestens 20 % an den Stimmrechten des die Organisation konstituierenden Organs hält

Lfd. Nr.
Name der Gesellschaft
Kennziffer REGON
Sitz der Gesellschaft
Anteil der Aktien oder des Kapitals
Stimmennanteil

1.
Internationales Konferenzzentrum „Krzyżowa“ Sp. z o.o.
20590003
Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce
100,00
100,00

2.
Krzyżowa-Music GmbH
00000000
Hamburg
33,30

2. Aufstellung der von der Organisation gegründeten Stiftungen

3. Angaben über Kontrollen und Prüfungen der Organisation durch Organe der öffentlichen Verwaltung im Berichtszeitraum

Lfd. Nr.	Name der kontrollierenden Institution	Anzahl der Kontrollen
1.	Finanzverwaltung Wrocław	1
2.	Deutsch-Polnisches Jugendwerk	1
3.	Kreisgesundheitsamt Świdnica	4
4.	Schulaufsichtsbehörde Wrocław	1
5.	Kreisfeuerwache der Staatlichen Feuerwehr	1
6.	Marschallamt der Wojewodschaft Niederschlesien	1

4. Hat die Organisation ihren Finanzbericht gemäß den Vorschriften des Gesetzes vom 29. September 1994 über die Rechnungslegung oder der Verordnung des Finanzministers vom 23. Dezember 2004 über die Prüfungspflicht der Finanzberichte gemeinnütziger Organisationen prüfen lassen?

- Ja
 Nein

5. Weitere Informationen

(Hier können weitere Informationen eingetragen werden, von denen die Organisation wünscht, dass sie der Öffentlichkeit bekannt werden)

Das Jahr 2022 war für die Stiftung eines der schwierigsten in ihrer dreißigjährigen Geschichte. Es war das dritte Jahr nacheinander unter Pandemiebedingungen. Im ersten Quartal konnten praktisch keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, im Verlauf des Jahres verbesserte sich die Situation nur allmählich. Der zweite Faktor, der die Tätigkeit der Stiftung 2022 stark beeinträchtigte, war der Krieg in der Ukraine. Der Konflikt schloss unsere ukrainischen Partnerorganisationen weitestgehend von der Realisierung gemeinsamer Vorhaben aus. Außerdem verzichteten Gruppen aus anderen Staaten oft wegen der geographischen Nähe zum Kriegsgeschehen auf die Reise nach Polen. Im Februar 2022 stand die Organisation ähnlich wie viele andere Institutionen und Privatpersonen in Polen vor der Aufgabe, kurzfristig Hilfe für aus dem Krieg geflohene Menschen aus der Ukraine zu leisten. An dieser Aufgabe beteiligte sich das gesamte Team, obwohl dies eine deutliche Zusatzbelastung für alle Beteiligten bedeutete, da die Stiftung ihre sonstige Tätigkeit nicht einschränkte. Negativ wirkten sich auf die Arbeit der Organisation auch die angespannte innenpolitische Situation in Polen und die Spannungen zwischen Polen und Deutschland aus. Eine besondere Belastung war auch die rapide steigende Inflation, da sie u.a. die Realisierung von Projekten gefährdete, deren Budgets vor dem Einsetzen der Preissteigerungen kalkuliert worden war. Trotz aller dieser Schwierigkeiten konnten die Ziele, die sich die Stiftung für 2022 gesetzt hatte, im überwiegenden Maße erreicht werden. Die Zahl der Projekte stieg, es entstanden neue, innovative Bildungswerkzeuge, die in der Zukunft dazu beitragen werden, die Bedeutung der Stiftung auf dem internationalen Markt der Bildungsträger zu festigen und die sehr hohe Zahl der Projektpartner aufrechtzuerhalten.

Vor- und Nachname(n) der zur Abgabe von Erklärungen im Namen der Organisation befugten Person(en)

Krzyżowa, den 2.3.2023

Doroła Krajdocha
 Dr. habil. Robert Żurek

Datum der Abgabe des Berichts